

Stadt Graz – Straßenamt, Referat für Parkraumbewirtschaftung; Bekanntmachung über die beabsichtigte Vergabe eines Bauauftrages im offenen Verfahren (Baumeisterarbeiten für die Errichtung von Parkscheinautomaten)	192
AWV Knittelfeld; Bekanntmachung, offenes Verfahren (Schließungsmaßnahmen)	193

Sonstige Verlautbarungen:

Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft mbH.; Berichtigung – nicht offenes Verfahren mit Bekanntmachung – Oberschwellenbereich (Gew. 13 Örtliche Bauaufsicht)	193
Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft mbH.; Belieferung mit Fleisch- und Wurstwaren für das Wirtschaftsjahr 1. Mai 2007 bis 30. April 2009 für das Allgemeine und Orthopädische Landeskrankenhaus Stolzalpe – Bekanntmachung über die Vergabe eines Auftrages im offenen Verfahren – Unterschwellenbereich	193
LIG Steiermark – Landesimmobilien-Ges.m.b.H., Graz; Bekanntmachung über die beabsichtigte Vergabe im offenen Verfahren – Oberschwellenbereich – von Schlosserarbeiten I. (Geländerkonstruktion, Überdachung usw.), Schlosserarbeiten II. (Alu-Glas-Fassade, Abschlüsse usw.) und Schwarzdecker-/Bauspenglerarbeiten für das Projekt „Mariazeller Akademie – Errichtung“	193
LIG Steiermark – Landesimmobilien-Ges.m.b.H., Graz; Bekanntmachung über die beabsichtigte Vergabe im offenen Verfahren für Aufnahme von Fremdmitteln für Sanierungen 2007: Bauprogramm Landesberufsschulen 1. und 2. Tranche Rest; Sanierung „Bründlgebäude“, 8010 Graz, Krottendorfer Straße 149; Sanierung „Kfz-Prüfhalle“, 8010 Graz, Petrifelderstraße 102; Ankauf „Palais Meran“, 8010 Graz, Leonhardstraße 15	194
Messe Center Graz Infrastruktur- und Stadtteilentwicklungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H., Graz; offenes Verfahren im Oberschwellenbereich (Neubau einer Messehalle, diverse Arbeiten)	194
Landesmuseum Joanneum GmbH.; Bekanntmachung (Museumsneubau)	194
J. Gangl Medizintechnik GmbH., Graz; Vergabeverfahren (Um- und Neubau Betriebsgebäude Fröhlichgasse 39 a)	195
Kubica Immobilien GmbH., Bad Gleichenberg; Ausschreibung (Baumeisterarbeiten und Generalunternehmerarbeiten)	195
Grazer Stadtwerke AG. – Geschäftsbereich Verkehrsbetriebe; offenes Verfahren – BVergG 2006 (Sektorauftraggeber – Dienstleistungsauftrag im Unterschwellenbereich) (Thermit-Stoßverbindungserschweißungen und Thermit-Schweißer für die Jahre 2007 und 2008)	195
Grazer Stadtwerke AG. – Geschäftsbereich Wasserversorgung; offenes Verfahren – BVergG 2006 (Sektorauftraggeber – Bauauftrag im Unterschwellenbereich) (Erd-, Bau- und Installationsarbeiten für die Erneuerung von Versorgungsleitungen in den Bezirken Geidorf, Gries, Liebenau, Ries, Mariatrost und Eggenberg [VL-Erneuerung 2007])	195

AMTLICHER TEIL

ERLÄSSE UND KUNDMACHUNGEN DES AMTES DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

Wissenschaft und Forschung

Nr. 33

Ausschreibung des Forschungspreises für Nanowissenschaften und Nanotechnologien des Landes Steiermark 2007

A3-14N1/2007-87

26. Jänner 2007

Die Nanowissenschaften und Nanotechnologien werden in den kommenden Jahren verstärkt in die

verschiedensten wirtschaftlichen Anwendungen einfließen und maßgeblich die Entwicklung neuer Materialien, Technologien und Produkte ermöglichen. Basierend darauf werden in breit angelegten nationalen und internationalen Programmen massive Anstrengungen unternommen, um die Nanowissenschaften und ihre Anwendungen voranzutreiben. Die österreichische Forschung und Wirtschaft nimmt an diesen Entwicklungen teil und

gestaltet sie, unterstützt durch nationale und regionale Nanotechnologieinitiativen (in der Steiermark: NANONET – Styria), mit. Das Land Steiermark möchte durch die wiederholte Ausschreibung des Forschungspreises für Nanowissenschaften und Nanotechnologien ein sichtbares Zeichen der besonderen Bedeutung und Anerkennung für hervorragende Forschungsleistungen und Errungenschaften in diesem Themenkreis setzen sowie weitere Aktivitäten anregen.

Auf Grund der Tatsache, dass sowohl die Grundlagenforschung als auch die wirtschaftliche Anwendung sowie die Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs von großer Bedeutung sind, möchte das Land Steiermark durch den Forschungspreis für Nanowissenschaften und Nanotechnologien ausgezeichnete Leistungen in den folgenden drei Kategorien separat auszeichnen.

Kategorie 1:

– Forschungspreis für Nanowissenschaften und Nanotechnologien – GRUNDLAGEN-FORSCHUNG

Für die Preiszuerkennung kommt eine exzellente wissenschaftliche Arbeit (wissenschaftliche Publikation) aus dem Gesamtgebiet der Nanowissenschaften (Physik, Chemie, Biologie, Materialwissenschaften, Medizin, Pharmazie) in Betracht, welche insbesondere in den letzten zwei Kalenderjahren erschienen sein soll. In der auszuzeichnenden Arbeit sollen entweder eine neue experimentelle Methodik oder Theorie im Rahmen der Nanowissenschaften entwickelt oder beschrieben worden sein.

Kategorie 2:

– Forschungspreis für Nanowissenschaften und Nanotechnologien – WIRTSCHAFTLICHE ANWENDUNGEN

Für die Preiszuerkennung kommt eine Arbeit aus dem Gesamtgebiet der Nanowissenschaften (Physik, Chemie, Biologie, Materialwissenschaften, Medizin, Pharmazie) in Betracht, in der die Überführung von wissenschaftlichen Erkenntnissen bzw. die Anwendung von Nanotechnologien in einen Demonstrator, eine Technologie, einen Prozess oder bereits in ein Produkt vollzogen wurde. Dies sollte insbesondere in den letzten zwei Kalenderjahren realisiert worden sein.

Kategorie 3:

– Forschungspreis für Nanowissenschaften und Nanotechnologien – NACHWUCHSFÖRDERUNG

Für die Preiszuerkennung kommt eine herausragende, abgeschlossene Diplomarbeit, Dissertation oder Habilitation, deren Thema im Gesamtgebiet der Nanowissenschaften (Physik, Chemie, Biologie, Materialwissenschaften, Medizin, Pharmazie) angesiedelt ist und insbesondere im letzten Kalenderjahr abgeschlossen worden sein soll, in Betracht. Im Sinne der Nachwuchsförderung soll die Preisträgerin/der Preisträger maximal 30 Jahre alt sein.

Der Preis besteht jeweils aus einer Urkunde und einem Preisgeld von € 10.000,- für Kategorie 1; € 15.000,- für Kategorie 2 und € 2000,- für Kategorie 3.

Den Forschungspreis für Nanowissenschaften und Nanotechnologien können sowohl physische als auch juristische Personen erhalten.

Die auszuzeichnende Arbeit bzw. die Bewerberin/der Bewerber muss einen Steiermarkbezug haben und insbesondere in den Bereichen

- Pulver/Werkstoffe
 - Beschichtungen
 - Organische Elektronik/Funktionalisierte Werkstoffe
 - Bionanotechnologie
 - Analytik
 - Devices
- angesiedelt sein.

Als Geschäftsstelle des Nominierungskomitees fungiert die Abteilung 3 – Wissenschaft und Forschung im Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Palais Trauttmansdorff, 8011 Graz, Trauttmansdorffgasse 2. An diese sind auch die nachstehend angeführten Bewerbungsunterlagen innerhalb der gesetzten Frist in deutscher Sprache einzureichen:

- auszuzeichnende wissenschaftliche Arbeit bzw. aussagekräftige Beschreibung des Werkes
- veröffentlichungsfähige, populärwissenschaftliche Kurzfassung der eingereichten Arbeit (15 Zeilen)
- eine anschauliche Darstellung des eigenen wissenschaftlichen Umfeldes für nachfolgende Medienarbeit bzw. Beschreibung der Unter-

nehmenstätigkeit im Falle von physischen Personen, im Falle von juristischen Personen Firmenbuchauszug oder Ähnliches

- institutsexternes, internationales wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten über die eingereichte Arbeit
- Lebenslauf
- Publikationsliste

Ansprechpartner:

Maria Ladler

Telefon 43/316/877-2003

Mag. Michael Teubl

Telefon 43/316/877-2798

Die Bewerbungsfrist endet am 26. April 2007.

Bewerberinnen und Bewerber können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

(Auszug aus der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 26. April 2002, „Grazer Zeitung – Amtsblatt für die Steiermark“, Stück 17, Nr. 157).

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Die Landesrätin:
Edlinger-Ploder

Innere Angelegenheiten,
Staatsbürgerschaft und Aufenthaltswesen

Nr. 34

Österreichische Krebshilfe Steiermark; Sammlung

FA7C-2-4.4 O 1-93/70

17. Jänner 2007

An alle Bezirkshauptmannschaften, die Politischen Expositionen der Bezirkshauptmannschaft Liezen in Bad Aussee und Gröbming, den Magistrat Graz, die Bundespolizeidirektionen Graz und Leoben, alle Gemeindeämter

Der Österreichischen Krebshilfe Steiermark, 8042 Graz, R.-H.-Bartsch-Straße 15 bis 17 wurde gemäß den §§ 1, 4, 5 und 9 Abs. 1 lit. a des Steiermärkischen Sammlungsgesetzes, LGBl. Nr. 82/1964 i. d. g. F., die Bewilligung zur Durchführung einer öffentlichen Sammlung wie folgt erteilt:

Sammlungszeit: 14., 15. und 16. Juni 2007

Sammlungsbereich: Bundesland Steiermark

Sammlungsform: Straßensammlung mit Büchsen

Sammlungszweck: Finanzierung des Betriebes des Krebshilfe-Beratungszentrums Steiermark in Graz sowie des Betriebes der „Mobilen Beratung“ und der „Regionalen Beratung“ in der Steiermark

Dem Sammlungsveranstalter wurde unter anderem die Auflage erteilt, den Beginn der Sammlung den Gemeinden, in deren Gebiet die Sammlung veranstaltet wird, in Graz und Leoben auch den Bundespolizeibehörden zeitgerecht vorher anzuzeigen.

Für die Steiermärkische Landesregierung:
Koiner

Wirtschaft und Innovation

Nr. 35

Prüfungen zum Nachweis der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr und die Z-2-Gewerbe, Frühjahrs- und Herbsttermin 2007; Verlautbarung

A14-27-102/2007-77

18. Jänner 2007

Für die Prüfungen zum Nachweis der fachlichen Eignung für den Personenkraftverkehr und die Z-2-Gewerbe wird gemäß § 6 der BZP-VO, BGBl. Nr. 889/1994, zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 46/2001, folgender Termin festgesetzt:

Frühjahrstermin 2007:

Schriftliche Prüfung:

Montag, 14. Mai 2007

Mündliche Prüfungen:

Donnerstag, 24. Mai und

Freitag, 25. Mai 2007

Herbsttermin 2007:

Schriftliche Prüfung:

Montag, 5. November 2007

